



Ferien- und Skihausgenossenschaft der Eisenbahner
Coopérative des maisons de vacances et de ski des cheminots CH-3001 Bern - Postfach 6102
Cooperativa delle case di vacanze e di sci dei ferrovieri

www.fsg-ferien.ch

FSG - Protokoll

49. Delegiertenversammlung der FSG

Ort: Ostermundigen	Datum: 28.03.2012	Beginn: 10.15 Uhr	Schluss: 11.10 Uhr
-----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------

Traktandenliste:

- 1 Begrüssung
 - 2 Wahl der Stimmenzähler
 - 3 Protokoll der DV/GV vom 06. April 2011 in Ostermundigen
 - 4 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5 Bericht über das Geschäftsjahr 2011
 - a) Jahresbericht
 - b) Jahresrechnung
 - 6 Bericht und Anträge der Kontrollstelle
 - 7 Genehmigung Jahresrechnung 2011
 - 8 Anträge der Delegierten
 - 9 Genehmigung Voranschlag 2012
 - 10 Wahl eines neuen Mitgliedes der Kontrollstelle (Wahlvorschlag Kontrollstelle)
 - 11 Wortmeldung der Delegierten
 - 12 Verschiedenes
-

1 Begrüssung

Der *Präsident, Markus Kaeser*, heisst zur 49. Delegiertenversammlung die Delegierten der Kollektivmitglieder, Genossenschafter und Genossenschafterinnen sowie der Kontrollstelle und den Gast herzlich willkommen.

Speziell begrüsst er den als Gast anwesenden *Michael Gebel von der REKA* und den als GPK – Mitglied zur Wahl vorgeschlagene *Roland Bosshard*.

Entschuldigt für die DV haben sich *Evelyne Mürner*, Leiterin Personalpolitik SBB, *Marco Fumasoli*, Bank Coop und *Giorgio Tuti*, SEV – Präsident.

Die Delegierten *Hanspeter Eggenberger*, *Roger Maurer*, *Bertrand Seydoux* und *Hans Studer* haben sich für heute auch entschuldigt.

An der heutigen DV wird über das Geschäftsjahr 2011 berichtet. Die Traktandenliste ist allen Delegierten und den Mitgliedern der Kontrollstelle rechtzeitig zugestellt worden. Durch ein Versehen eines FSG – Verwaltungsmitgliedes wurde der Geschäftsbericht leider nicht rechtzeitig auf www.fsg-ferien.ch zur Einsicht oder als Download aufgeschaltet. Dafür entschuldigen wir uns.

Es wird von den Anwesenden keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

Der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

2 Wahl der Stimmenzähler

Zur Wahl schlägt *Markus Kaeser* den Delegierten *Ueli Badertscher* vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

15 Stimmberechtigte gem. Statuten Art. 12.5 (19 Delegierte) sind an der diesjährigen DV anwesend.

3 Protokoll der DV / GV vom 06. April 2011 in Ostermundigen

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Markus Kaeser dankt den Mitgliedern der Verwaltung für den Einsatz zum Wohle der FSG. Trotz eines relativ ruhigen Jahres ging uns die Arbeit nicht aus.

Einen speziellen Dank richtet er an die SBB und den SEV, aber auch an die Bank Coop und die REKA, mit denen partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen bestehen.

Weiter dank er den Siedlungswartinnen, als Ansprechpersonen vor Ort. In Grindelwald wurde auf Ende 2011 *Frau Ursula Gassmann* altershalber pensioniert. In *Frau Mara Simunjak* haben wir eine initiative Nachfolgerin gefunden. In Samedan hat *Herr Reinhard Seiler* seine Fuhrhalterei verkauft und wird statt des ruhigen Rentnerlebens vermehrt im FSG – Ferienhaus bei verschiedenen Arbeiten anzutreffen sein.

Auf den 01.01.2012 wurde der Zinssatz der Einlegerkonti auf 0.5 % gesenkt. Dies ermöglicht uns den beachtlichen Sparzinsbetrag zu reduzieren. Wir wollen keine Einzelmitglieder verlieren, wollen aber auch nicht weiterhin die Anlagenverluste mit den Erträgen aus dem operativen Geschäft decken. Das Kerngeschäft der FSG soll das Vermieten von Ferienwohnungen sein und nicht das der Geldverwaltung. Zwecks Überprüfung des Buchwertes wird im 2012 im Haus Bettmeralp eine Verkehrswertschätzung vorgenommen. Damit können wir sicherstellen, dass auch dieses Haus mit dem effektiven Wert in der Buchhaltung geführt wird.

Dem Eintritt von 5 neuen Einzelmitgliedern stehen 34 Austritte gegenüber. Diese grosse Zahl von Austritten ist auf die überalterte Mitgliedschaft der FSG zurückzuführen.

5 Bericht über das Geschäftsjahr 2011

a) Jahresbericht

Patrick Eicher erläutert einige Eckpunkte des vergangenen Geschäftsjahres. In Grindelwald und auf der Bettmeralp konnten die angestrebten Logiernächte nicht erreicht werden. In Samedan kann man von einem Einbruch der Vermietungszahlen reden.

Die Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft „Syndicom“ ergab leider nicht den von uns erhofften Erfolg. Aus diesem Grund werden ab 2012 keine Inserate mehr in ihrer Gewerkschaftszeitung erscheinen. Der Internetauftritt der FSG auf der „Syndicom“ – Homepage bleibt dagegen bestehen.

Als Ergänzung zur Zusammenarbeit mit der REKA werden FSG – Wohnungen auf der Onlineplattform „Vacando“ angeboten. Momentan ein Studio und eine grosse Wohnung in Grindelwald. Dies brachte uns bisher 8 Buchungen ein. Das Angebot auf „Vacando“ wird laufend ausgebaut und auf die andern FSG – Siedlungen ausgedehnt.

Aus den Siedlungen: In Samedan wurden die Wohnungen 1 und 6 auf Vordermann gebracht. In Grindelwald wurden unter Anderem moderne TV – Geräte installiert. Auf der Bettmeralp waren wir dahingehend erfolgreich, dass kein neuer Abwart gesucht werden musste.

Markus Kaeser hat beim Aufräumen im FSG – Archiv einige markante Fakten zur Geschichte der FSG zusammengetragen. Auf den Seiten 3 und 4 im Geschäftsbericht sind sie zusammengefasst.

Noch ein Ausblick: Auf 2013 wird wegen zu geringer Nachfrage die Vermietung der Wohnung im Haus „Nirwana“ auf der Bettmeralp durch die FSG eingestellt.

Anschliessende Frage von *Erwin Schwarb*: „Woher kommt der Einbruch der Vermietungen in Samedan?“

Aus Sicht der Verwaltung kann der Wegfall der im 2010 getätigten Dauermiete mehrerer Wohnungen, die Wirtschaftskrise und die Verlagerung auf andere Ferienformen bzw. Feriendestinationen aufgeführt werden.

Michael Gebel von der REKA führt aus, dass auch sie den Rückgang von Vermietungen spüren. Gründe sind auch da ein allgemeiner Wandel, ein schwieriges Umfeld, der Euro, der Leistungsabbau im Oberengadin im Gegensatz zu Davos und Scuol. Die Kosten für Ferien sind generell gestiegen und das Überangebot im Inland und günstige Angebote im Ausland drücken auf den einzelnen Anbieter.

b) Jahresrechnung

Jürg Schneider spricht einleitend über ein generell schwieriges Rechnungsjahr. Mindereinnahmen bei den Mieten und Schwankungen auf dem Kapitalmarkt haben auf das Resultat gedrückt. Operativ konnten im Grossen und Ganzen – auch dank der Disziplin der Siedlungsbetreuer – die Budgetzahlen eingehalten werden. Dagegen konnten nicht überall die gewünschten Abschreibungen gemacht werden, dies sollte in den nächsten Jahren nicht zur Regel werden. Mit einem Verwaltungsbeschluss wurden gezielt auf dem Ferienhaus auf der Bettmeralp Ende Jahr noch Abschreibungen getätigt. Zur Transparenz wird dort 2012 eine Verkehrswertschätzung vorgenommen.

Jürg Schneider teilt mit, dass verschiedene Einzelmitglieder und SEV – Unterverbände/ -Sektionen recht hohe Saldi auf ihren Einlegerkonti haben. Im Gespräch wurden sie auf lukrativere Anlagenmöglichkeiten für ihr Vermögen von andern Anbietern aufmerksam gemacht. Mit unserer Begründung, dass die Wertschriftenverluste auf unser gutes operatives Geschäft drücken, konnten Zusagen von Geldrückzügen erreicht werden. Unser Ziel ist es, den Wertschriftenbestand zu minimieren. Eine betriebsnotwendige Kapitaldecke von CHF 4 bis 5 Mio. wird angestrebt.

Frage von *René Furrer*: „Geht die FSG aktiv vor, um die gewünschte Kapitaldecke zu erreichen?“

Jürg Schneider verneint. Wie gesagt im Gespräch mit Unterverbänden werden Empfehlungen und Hinweis auf andere Angebote gegeben. Bei den Einzelmitgliedern ist ein aktives Vorgehen seitens der FSG heikel, der Geldabfluss könnte zu umfangreich werden.

Frage von *Heinz Tschirren*: „Ist bei der FSG ein Erwerb weiterer Ferienwohnungen/-häuser geplant?“

Markus Kaeser und *Jürg Schneider* führen aus, dass die FSG keine Expansion vorsehen. Nach dem Verkauf der Risiko – Siedlungen Bluche und Giens bleibt es beim Status quo.

6 Bericht und Anträge der Kontrollstelle

René Ammann berichtet über die am 02.03.2012 erfolgte Buchhaltungsprüfung. In einer ruhigen und kollegialen Atmosphäre wurde vorgegangen. Auch dieses Jahr wurden stichprobenweise Details der umfangreichen Unterlagen geprüft. Er dankt dem Buchhalter für seine saubere Arbeit und der ganzen Verwaltung für Ihren Einsatz und empfiehlt den Delegierten Abnahme der Jahresrechnung 2011 und Erteilen der Decharge an die Verwaltung.

Der Bericht der Kontrollstelle ist auf Seite 18 des Geschäftsberichtes.

7 Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Einstimmig wird die Jahresrechnung 2011 genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

8 Anträge der Delegierten

Schriftlich und mündlich werden keine Anträge gestellt. Auch gibt es keine Diskussionsbeiträge.

9 Genehmigung Voranschlag 2012

Im Geschäftsbericht ist er auf den Seiten 19 und 20 und *Jürg Schneider* gibt ein paar Erläuterungen dazu.

Grundsätzlich sind es vorsichtige Budgetzahlen! Grund dafür sind die momentane schwierige Situation und die schlecht einzuschätzenden Aussichten. Die Mieteinnahmen wurden mit minus 15% budgetiert. Die Abschreibungen gem. Steuerrecht wurden auf allen Liegenschaften vorgenommen. Mit CHF 30'000.00 wurde ein geringer Vermögensertrag ins Budget aufgenommen. Die Verwaltung wird wiederum mit Disziplin die Budgetposten einzuhalten versuchen. Der Jahreserfolg bleibt daher bescheiden.

Einstimmig wird dem Voranschlag 2012 zugestimmt.

Der Präsident dankt dem Buchhalter für seine wertvolle Arbeit.

10 Wahl eines neuen Mitgliedes der Kontrollstelle (Wahlvorschlag Kontrollstelle)

Nach 3 Amtsperioden und total 9 Jahren tritt *René Ammann* turnusgemäss von seinem Amt als Mitglied der Kontrollstelle zurück. Seine Arbeit im Dienste der FSG nahm er 2001 als Stellvertreter Delegierter Einzelmitglieder Ostschweiz auf. An der Jubiläums - DV vom 20.03.2003 in Thun wurde er in die GPK gewählt. Nun wird er heute von *Markus Kaeser* mit grossem Dank, einem Präsent und den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Als Nachfolger wird *Roland Bosshard* aus Frasnacht vorgeschlagen. Er ist wie René auch Lokführer in Romanshorn. Dies – mit Unterbrüchen in der Privatwirtschaft und bei der ehemaligen MThB – schon fast 30 Jahre lang.

Es werden keine anderen Nachfolger aus der Versammlung vorgeschlagen. Daher wird *Roland Bosshard* mit grossem Applaus als neues Mitglied der FSG – Kontrollstelle gewählt.

11 Wortmeldungen der Delegierten

Keine.

12 Verschiedenes

Markus Kaeser ruft die Delegierten auf für die Angebote der FSG zu werben. Die von Mund zu Mund – Propaganda ist die beste Möglichkeit, Feriengäste für unsere Wohnungen zu gewinnen.

Am 09. April 1953 wurde im Restaurant „Bären“ in Bern die FSG gegründet. Deshalb findet - auf den Tag genau 60 Jahre später - die

50. Delegiertenversammlung am 09. April 2013 in Grindelwald

statt.

Zollikofen, 29. März 2012

Der Präsident

Markus Kaeser

Für das Protokoll

Markus Lehmann